

Der Reichstag hat sich heute mit der Beratung des Verhältnisses zu Frankreich beschäftigt. Der Reichstag hat sich heute mit der Beratung des Verhältnisses zu Frankreich beschäftigt. Der Reichstag hat sich heute mit der Beratung des Verhältnisses zu Frankreich beschäftigt.

Der kommunistische Streik in Berlin.

In der Freitagssitzung wird die Beweisaufnahme mit der weiteren Vernehmung des Zeugen Toiff fortgesetzt. Rechtsanwalt Dr. Weindberg geht noch auf mehrere Einzelheiten ein, um darzulegen, dass die Verhaftung von Terror- und Mordorganen nichts seien, als eine Verharmlosung von Spitzeln.

Der Reichstag hat sich heute mit der Beratung des Verhältnisses zu Frankreich beschäftigt. Der Reichstag hat sich heute mit der Beratung des Verhältnisses zu Frankreich beschäftigt.

Der holländische Kredit für Deutschland.

Das holländische Kredit für Deutschland. Das holländische Kredit für Deutschland. Das holländische Kredit für Deutschland.

Der Reichskanzler und die Minister-Präsidenten.

Der Reichskanzler und die Minister-Präsidenten. Der Reichskanzler und die Minister-Präsidenten. Der Reichskanzler und die Minister-Präsidenten.

Die Bayerische Volkspartei für die Koalition.

Die Bayerische Volkspartei für die Koalition. Die Bayerische Volkspartei für die Koalition. Die Bayerische Volkspartei für die Koalition.

Deutscher Reichstag.

Deutscher Reichstag. Deutscher Reichstag. Deutscher Reichstag. Deutscher Reichstag. Deutscher Reichstag.

Bankrott des Eisenbahnwesens.

Bankrott des Eisenbahnwesens. Bankrott des Eisenbahnwesens. Bankrott des Eisenbahnwesens. Bankrott des Eisenbahnwesens.

Die polnischen Silberrupe.

Die polnischen Silberrupe. Die polnischen Silberrupe. Die polnischen Silberrupe. Die polnischen Silberrupe.

Die bolschewistische Propaganda in Vorkaukasien.

Die bolschewistische Propaganda in Vorkaukasien. Die bolschewistische Propaganda in Vorkaukasien. Die bolschewistische Propaganda in Vorkaukasien.

Für einen Teil der Dejer wiederholt.

Für einen Teil der Dejer wiederholt. Für einen Teil der Dejer wiederholt. Für einen Teil der Dejer wiederholt.

Der englische Botschafter beim Reichs-Präsidenten.

Der englische Botschafter beim Reichs-Präsidenten. Der englische Botschafter beim Reichs-Präsidenten. Der englische Botschafter beim Reichs-Präsidenten.

Die Frage der Revision.

Die Frage der Revision. Die Frage der Revision. Die Frage der Revision. Die Frage der Revision. Die Frage der Revision.

Unser Verhältnis zu Frankreich ist und bleibt die entscheidende Frage bei der Neugestaltung Europas. Gewiss ist es auch in Zukunft einflussvollere Stelle die be- greifen, das beide Nachbarstaaten aufeinander anzuweisen.

Landarbeiterstreik auch in Vorpommern.

Landarbeiterstreik auch in Vorpommern. Landarbeiterstreik auch in Vorpommern. Landarbeiterstreik auch in Vorpommern.

Eine Gewerkschaftsforderung auf Preisabbau.

Eine Gewerkschaftsforderung auf Preisabbau. Eine Gewerkschaftsforderung auf Preisabbau. Eine Gewerkschaftsforderung auf Preisabbau.

Eine deutsche Gewerkschaftskommission nach Rußland.

Eine deutsche Gewerkschaftskommission nach Rußland. Eine deutsche Gewerkschaftskommission nach Rußland. Eine deutsche Gewerkschaftskommission nach Rußland.

Neutralisierung Oberschlesiens.

Neutralisierung Oberschlesiens. Neutralisierung Oberschlesiens. Neutralisierung Oberschlesiens. Neutralisierung Oberschlesiens.

Die Transporte ins Abstimmungsgebiet.

Die Transporte ins Abstimmungsgebiet. Die Transporte ins Abstimmungsgebiet. Die Transporte ins Abstimmungsgebiet. Die Transporte ins Abstimmungsgebiet.

Eine deutsche Forderung nach mehr Schiffsraum.

Eine deutsche Forderung nach mehr Schiffsraum. Eine deutsche Forderung nach mehr Schiffsraum. Eine deutsche Forderung nach mehr Schiffsraum.

Die polnischen Silberrupe.

Die polnischen Silberrupe. Die polnischen Silberrupe. Die polnischen Silberrupe. Die polnischen Silberrupe.

Die bolschewistische Propaganda in Vorkaukasien.

Die bolschewistische Propaganda in Vorkaukasien. Die bolschewistische Propaganda in Vorkaukasien. Die bolschewistische Propaganda in Vorkaukasien.

Für einen Teil der Dejer wiederholt.

Für einen Teil der Dejer wiederholt. Für einen Teil der Dejer wiederholt. Für einen Teil der Dejer wiederholt.

Der englische Botschafter beim Reichs-Präsidenten.

Der englische Botschafter beim Reichs-Präsidenten. Der englische Botschafter beim Reichs-Präsidenten. Der englische Botschafter beim Reichs-Präsidenten.

Die Frage der Revision.

Die Frage der Revision. Die Frage der Revision. Die Frage der Revision. Die Frage der Revision. Die Frage der Revision.

Seite 2
Deutscher Reichstag
Samstag, 4. Juli 1920
Nr. 241

Sonntag

Schöner Herr Jesus... Die Natur ist die Natur zur Frühjahrszeit, wenn es drängen lohnt und gelutet, wenn die Schneeflocken...

Die Dresdener Einzelhandelspreise... Dresdener Einzelhandelspreise 185-250 Mf. für das Meiste...

Som Marthaus Bettin... Die Amishausmannschaft Dresden-Neustadt...

Der Straßenaufbau... Der Straßenaufbau, den sonst die meisten Leute mit großer Freude begrüßen...

Das neue Tarif der Straßenbahn... Das neue Tarif der Straßenbahn, den der Verwaltung der Straßenbahn...

Schon die Dins- und Ruckfort einer Familie... Schon die Dins- und Ruckfort einer Familie bei einem...

Einzelhandel und Preisbildung

Das Schlagwort 'Abbau der Preise' beherrscht seit Wochen die breiten Massen...

Sommerfest der Kunstakademie... Sommerfest der Kunstakademie am 11. Juli dieses Jahres...

Die mittlere Volksschule Dresdens und Umgebung... Die mittlere Volksschule Dresdens und Umgebung...

300 Jahre sächsische Artillerie

Eine bedeutende Feier ist es, die an diesem Sonntag Sancta Barbara, die Schutzpatronin der Kanoniere...

Die sächsische Artillerie... Für ihre Artillerie waren besonders schmerzhaft die Schlachten bei Althaus und Zinnendorf...

Der Beginn des ersten sächsischen Krieges... Der Beginn des ersten sächsischen Krieges betrug der ganze Friedensstand der Artillerie...

Vertical text on the left edge of the page.

Vertical text on the right edge of the page.

Um das Erbe der Dremendts.

Roman von Eric Ebenlein.
(10. Fortsetzung.)

Da atmete Dolores erleichtert auf. „Nein! Verzeih, Melanie! Aber nun erahle weiter! Was soll er denn dazu, daß Foto entlassen wird?“ — „Er ist sehr froh darüber. Er meinte, dich achte ich schon länger nicht. Er hätte eine so verheerliche, manchmal geradezu unheimliche Art, und du solltest mit jedem anderen Diener besser daran sein. Natürlich verriet ich nichts von dem, was ich vorgestern abend beobachtete. Hebrigus — Du weißt wohl noch nicht, was in dem Kistchen war?“ — „Doch. Nur völlig harmlose Süßigkeiten: Wein und Nougat. Fernau meint — Er konnte nicht verhindern, denn Baron Dremendts rief nach Melanie, und das Weispruch mußte abgelesen werden.“

21. Kapitel.

Fernau schlenderte verstimmt und in unruhiges Nachdenken verfallen, den Aufweg gegen das Vorwerk zu. Es war Sonntagabend, und die Leute, welche im Vorwerk Holzarbeit beschäftigten, hatten schon vielerlebens gemacht. Auch die Sägemühle, die schon längst stillgefallen und dem Vorwerk lag, stand bereits still, und die letzten Arbeiter zogen eben, nachdem sie Ordnung gemacht und alles verschlossen hatten, schweigend nach dem Reiterhof ab, wo sie ihr Quartier hatten. Ein kalter Novemberwind blies über die entlassenen Holzgehänge herab und setzte rasch über den mit harten Mänteln besetzten Pfad. Sonst herrschte in der Natur, durch die bereits die ersten Nimmersatten schritten, das kalte, tote Schweigen des Spätherbes.

Fernau, der die paar Stunden Arbeit, die ihm sein Dienst heute ließ, dazu benutzen wollte, endlich wieder einmal seine Väter zu besuchen und mit seinen Gedanken allein zu sein, setzte sich auf einen ungeputzten Baumstamm und stützte den Kopf in die Hand. Montag sollte die Verhandlung gegen Hans von Hebbach stattfinden. Und er? Wieviel Tage war er nun auf Biezental und nicht um einen Schritt weiter gekommen? Das fragte an seinem ehrgeizigen Herzen. Dabei diese nervenaufregende Wachsamkeit bei Tag und Nacht. Dieses heimliche Herumhören und Herumspähen im Haus! Da war ja keine Person mehr, die er nicht schon in Verdacht

genommen und insofern beobachtet hätte. Und überall nichts — nichts —

Und doch war in diesen zwei Wochen zweimal der Verstoß gemacht worden, dem Baron mit Belustigung! Einmal im Nachhinein, einmal in einem kleinen Wein, das dann zum zweiten Anlaß heraufgefordert hatte und das dann eine Stelle im Wohnzimmer neben Biezental machte, weil Herr Kellermann, der Vorzimmerdiener, dem Baron war. Sollte Fernau es sich nicht zum Plazat gemacht, seinem Herrn abzuwarten, was er nicht persönlich beobachtet oder vorgelesen hatte, es würde wieder ein Rückfall in dem jetzt höchlich gefährlichen Zustande des Kranken eintreten sein.

Die Stöckin war treu und verlässlich, das wußte Fernau. Das er direkt aus ihren Händen empfangen konnte er dem Baron unbedenklich geben. Nur alles andere hatte er sich mit Hilfe Melanies eine eigene kleine Vorratskammer angelesen, die er stets unter Verriegelung hielt. Und jeder Bissen Brot, jeder Tropfen Wein, den andere brachten, wurde seitlich geschickt und aus Fernaus Vorratskammer geholt.

Melanie, die jetzt auffallend oft in die Stadt fuhr, um Einkäufe zu machen, brachte die beliebten gebackenen Dinge dann Dolores, der sie unterfuchen ließ und der Fernau das Resultat schriftlich mitteilte. Auf diesem Wege konnte Fernau sich also überzeugen, daß man zweimal Arsenit in das Getränk gemischt hatte.

Wer? Die Frage mußte Fernau unablässig. Von den männlichen Hausleuten hätte höchstens der Führer in Betracht kommen können, der zuletzt eine Art Haushofmeister vorstellte, der überall und nirgends im Haus war und seine Rolle in alles spielte. Aber der war ein alter Mann, auf Biezental ergraut und ebenso gutmütig als beschränkt. Außerdem fehlte jedes Motiv, das ihn dazu hätte veranlassen können, seinem Herrn nach dem Leben zu trachten.

Von den weiblichen Hausbewohnern kam höchstens Frau Gudomira in Betracht, deren ungemühtliches Verhältnis zu den Verwandten allgemein bekannt war. Aber so hart dies auch jetzt gegen sie ins Gewicht fiel, und so sehr Fernau ihr nachspürte, er konnte nicht den Schatten eines wirklichen Anhaltspunktes für seinen Verdacht finden.

Bleib noch die Möglichkeit, daß sich unter dem Personal jemand befand, der bloß als Vertausch eines Auftragsgebers handelte. Dieser Vermutung neigte Fernau in den letzten Tagen noch am meisten zu, obwohl es auch da bisher an wirklichen Anhaltspunkten fehlte.

Und sonst? Während Fernau mechanisch dem Spiel mehrerer Dorkungen zusah, die drüben auf der Wiege um einen Deutschen „Räuber und Gendarm“ spielten, ließ er in Gedanken noch einmal alle Personen an sich vorbeiziehen, die Biezental an jenen beiden Tagen, wo sich Bie in der Stadt befand, betreten hatten.

Da war einmal Polin, der seit länger unter dem Vorwand, noch etwas Bergeneres holen zu müssen, im Schloß auftrahnte. Der Alte hatte ausgedient eines Berühmten in seinem früheren Leben. Über Fernau war überzeugt, daß dies keine Ursache war in dem leidenschaftlichen Verhalten hatte, jenen Schuldiener zu entdecken, für dessen Tünden er bösen mußte. Wiederholt hatte er versucht, Polin zu einer Aussprache zu bringen, aber immer vergebens. Entweder hatte der Alte sich nicht seinen bestimmten Verdacht, oder er wollte nicht darüber reden, bis er Beweise hatte.

Dann war da Valentin, der seit jenen Tag mehrmals kam, um nach Baron David zu sehen, der auswärts die Nacht in Biezental verbrachte, überall Zutritt hatte und — was sich Fernau immer wieder in Erinnerung rief — zweifellos das härteste Interesse an Baron Davids Tod hatte, der im wahrsten Sinne der Welt ein unheimlicher Geister auf Biezental gemacht hätte.

Fernau hatte gegen ihn anfangs den höchsten Verdacht gehabt, wenn er ihn auch nicht ansprach. Ein Verdacht, der seit Andreas Dremendts Tod, fast bis zum Absterben währte. „Alibi“ noch verhängt worden war, obwohl andererseits die von Polinsteins angelegene Personalbeschreibung Dremendts gar nicht auf ihn paßte. Fernau warmer sollte ja blond und behäbig gewesen sein, mit Spitzohr und Zwickel, während Valentin v. Herlach schwarz, kurz-gehorenes Kraushaar, ein alackrotes Gesicht, eine tannenscharfe Gestalt und das scharfe Auge eines Jägers trug.

Aber diese Persönlichkeiten konnten ja schließlich erregt worden sein, das wußte niemand besser als Fernau, der sich selbst schon hundertmal bis zur Unkenntlichkeit verkleidet und maskiert hatte, wenn seine Spürhaftigkeit das erforderte. Und das „Alibi“ an jenem Abendmittag schrampte sehr zusammen, wenn man bedachte, daß Valentin immer auf Biezental im Grabschloß lag, und er sich also sehr leicht durch das Fenster entfernen haben konnte, während man ihn, mit seinen Rechnungen beschäftigt, im Zimmer glaubte.

WETTBEWERB.

Die Zentrallerei Montzweibüllner ELVILLE

hat - in Anbetracht der großen Beteiligung von Seiten der Herren Architekten die ausgesetzten Preise um weitere M 20000 auf M 50000 erhöht.

Diese M 20.000 sollen, außer den schon dazu bestimmten M 10.000, zu Ankäufen Verwendung finden.

Die Frist für die Einlieferung ist bis zum 30. September 1920 verlängert.

Die Wettbewerbs-Unterlagen sind von den Herren Architekten, die sich an dem Wettbewerb beteiligen wollen, gegen Einsendung von 15 Mark zu beziehen durch die Firma:

*** Montzweibüllner, Elville u. Rhein ***

Volles Haar!

COMBUSTION

Beleuchtungs- u. Elektr. Anlagen
Stark- und Schwachstrom
Motoren-Reparaturen

Heinr. F. Schulze
Trompeterstr. 14
Papierhandlung
Büromöbel.

Bücher für Antike

Heilsalbe COMBUSTION

Korbwaren Seilerwaren

J. Appel, Obergraben 3
Bismarckstraße 27.

Günstige Kaufgelegenheit!

Wegen Neu-Organisation meines Geschäftsbetriebes beabsichtige ich, das sehr bedeutende Lager in

Uhren, Gold- und Silberwaren

zu reduzieren. Um die Vorräte möglichst schnell zu räumen, gewähre ich bei Einkäufen bis 31. Juli d. J. auf die bekannten billigen Preise noch

10-25 % Rabatt.

GUSTAV SMY Dresden-A., Moritzstr. 10.

Max Glöb Nacht.

Inh.: Alexander Irmscher
Moritzstraße 18

Beleuchtungskörper

in echter Ausführung

Elektr. Anlagen

für
Stark- und Schwachstrom
Motoren-Reparaturen.

Senking-Herde

für Kleinwohnungen, Haushaltungen, Herrschaftsküchen, Hotels.

Chr. Garms

Große Zwingenstr. 13, Nähe Postplatz.

Geschenkarfikel

En gros En detail

Kaffee-Service
Speise-Service
Küchengeräte
Waschgeräten
Alpen-Beutchen

Wein- u. Likörgläser
Nickelwaren
Tortenplatten
Tortenheber

Sächs. Haus- und Küchengeräte-Magazin

Inhaber: Kahlenberg & Hofmann
Frauenstr. 5 Dresden-A. Frauenstr. 5.

Solarin

(Petroleum-Ersatz)

wieder eingeführt. Für Motor- u. Haushaltzwecke.

Everth & Co. G. m. b. H.

Dresden-A. 29, Hamburger Str. 44, Fernsprecher 1751.

Damen-Loth- u. Monatsbinden v. Garthel.

Büchsen, Spülmaschinen und Schüsseln,
Gummi-Unterlagen, Bürstchen, Bürsten,
Reinigungs- u. Putzmittel, Tischdecken,
Kissen, Bettwäsche für Mädchenzimmer.

+ Maria Lindner +

Ningstraße 88,
am alten Rathausplatz und Marktbrunnen.

Nur Damenbedienung. Größtenteils
Zustellung und Anfertigung in reicher Auswahl.
Korsetten aller Art in bestzählenden Formen.

Zigaretten

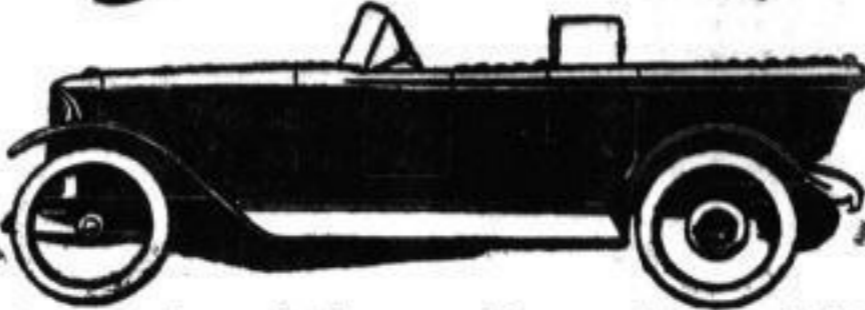
ausländische Marken, wie: Vesp., Kamies, Orient, Stolz, Orient,
Fischer, etc. etc. etc.

Großhandlung Ad. T. C. Raabe,

Dresden-A. 1, Webbergstr. 24. Tel. 17108.

STOEWER

**STOEWER-WERKE
AKTIENGESELLSCHAFT**
VORMALS
GEBRÜDER STOEWER
STETTIN



**PERSONEN-UND
LASTKRAFTWAGEN**
ALLER ART
FLUGMOTOREN
MOTORPFLÖGE

HENZ-NEEMANN

**General-Vertretung: Autoverkaufsbüro Dresden: Wünschmann & Co.,
Dresden-N., Bautzner Straße 32 — Fernspr. 17464.**

Mühlberg

Für Reise- und Ferienzeit äußerst vorteilhaftes Angebot in Mädchen- und Knaben-Bekleidung

Für Mädchen:

Weißes Babykleid aus festem Waschoff M 17.50

Weißes Babykleid aus Batist, Opal und Voile M 22.—

Weißes Mädchenkleid, weiß-Vollmitte reicher Stickerei, für 6 Jahre M 34.50

Weißes Mädchenkleid aus pa. Vollvoile m. apart. Künstlergürtel, f. 7 J. M 155.—

Farbiges Babykleid aus marine-weiß Voile, rot-paspeliert, für 3 Jahre M 29.50

Farb. Babykleid aus fest. Kar. Waschoff, weiß. Rüschenkragen, f. 4 J. M 54.—

Farbiges Smokkleid, rot und blau Kattun, für 4 Jahre M 55.—

Farb. Mädchenkleid, fest. hellgeblümt. Kattun, Hänger m. Gürtel, f. 6 J. M 58.—

Farb. Mädchenkleid, weiß-schw. gestr. Musselin, festsche Taschenf., f. 7 J. M 86.—

Farbiges Kittelkleid aus marine-weiß Musselin, m. roter Häkerei, f. 8 J. M 99.—

Echtes Kieler Mädchenkleid mit reichem Feltenrock, f. 5 Jahre M 108.—

Mädchenbluse, marine-w. Musselin, Schoßform m. Gürtel, für 6 Jahre M 58.—

Lodencapes und Mäntel in allen Größen und Preislagen am Lager

Größere Nummern kosten entsprechend mehr

Für Knaben:

Sportbluse, offen und geschlossen zu tragen, aus kräft. Zephr, für 4 J. M 56.—

Kieler Bluse aus blau-weiß gestreif. Drill, feste Leinengarnitur, f. 4 J. M 75.—

Kieler Anzug, blau-weiß Drill, feste Leinengarnitur, für 4 Jahre M 126.—

Kieler Anzug aus besonders kräftigem sandfarb. Leinen, für 4 Jahre M 136.—

Sport-Anzug aus braunem Baumwoll-Gabardine, Dreieckshose, f. 10 J. M 197.—

Seppi-Anzug, bl. Bouerleinen, prakt. Anzug f. d. Sommerfrische, f. 2-3 J. M 79.—

Einzelne Anzüge von . . . M 42.— an

Einzelne Joppen von . . . M 15.50 an

Waschhosen, kräftiges blaues Leinen, mit Leibchen, für 3-4 Jahre M 51.—

Waschhosen, in Sportform, mit Gürtel zum Anknöpfen, für 4 Jahre M 57.—

Einzelne Hosen von . . . M 14.— an

Schlupfblusen-Anzug, gerw. Wolle, Hose ganz auf Futter, für 4 J. M 240.—

Kieler Anzug, blau Melton-Cheviot, beste Ausführung, für 4 Jahre M 325.—

Sakko-Anzug m. Weste, braun gemust. kräft. Stoff, g. gefüllt, Hose, f. 9 J. M 179.—

Bozener Mantel aus imprägniertem grünen Strichloden, für 8-9 J. M 108.—

Südwester M 3.75 bis 9.50	Matrosenhüte M 1.25 bis 14.50	Kieler Mützen M 35.— bis 48.50
Tellermützen M 22.50 bis 35.—	Garnierte Hüte M 7.50 bis 48.—	Basthüte M 15.50 bis 42.—

Einige Muster aus diesem Angebot sind in meinen Schaufenstern ausgestellt

Mühlberg

GR-103126

Wollen!

in Schuppen Pfd. 225
in Angela Pfd.
Global Beutel 60 A,
Wollenbomben 3 Stück 1,8.

Fliegenfänger 35 A	Deutsche Feinseife 100-Grammstücke 4 ⁰⁰	"Pugin" Aschengelbes Dose 20 A
Blusen- und Stoff-Farben 75 A Nekwasser, fl. 2 ⁰⁰	Deutsche Kernseife 300-Grammstücke 9 ⁰⁰	"Koffeind" Beruplaten- Dose 35 A
Bohnerwachs Dose 10 ⁰⁰ 13 ⁰⁰ Pfd. 10 ⁰⁰ Farbbohnerw. Do. 6 ⁰⁰	Deutsche Kerzen Pfd.-Pak., 8 Stk. 9 ¹⁰	"Tip-Top" Metallpuß 60 A
Stärkemittel 3 Beutel 50 A	Deutsche Zündhölzer Paket 3 ⁰⁰	Aluminium- Blankpuß 25 A
		Kieselkreide 15 A Silberpußpulv. 35 A Messerpuppulv. 35 A

In der Lebensmittel-Abteilung:

Erbisen grüne Pfd. 1.90 gelbe . . . 2.20	Bangoon-Reis, 5,75 Pfund	Kakao pr. 22.—
Bohnen weiße Pfd. 1.30	Batna-Reis, 5,75 Pfund	Sakerkakao 13.— Pfund
Linsen Pfd. 4.30	Bruch-Reis, 4,75 Pfund	Echte Saaberlein- Sonig- u. Gew.-Kuch.
Erdellen Pfd. 6.—	Erbsenwurst, 3,50 Dose	Briesniget Sauer- brunnen
	Marmelade 3,00 Pfund	

Residenz Kaufhaus

G. m. b. H. & Co.

Auktion von Restbeständen.

Am Sonnabend den 10. Juli 1920
vormittags 9^{1/2} Uhr

lassen wir im großen Saale des Lehrervereinshauses, Alexander-Platz, Berlin, öffentlich meistbietend versteigern:

- ca. 20 000 kg verschiedene Bodenleder,
- „ 3 000 kg |
- „ 5 000 qm | verschiedene Oberleder,
- „ 20 000 Stück weißgare Zickel (Glacé),
- „ 6 000 kg Lederreibriemen aller Art
(zur Hälfte neu, zur Hälfte gebraucht),
- „ 3 000 kg Textilriemen und Abschnitte
(vorwiegend ungebraucht),
- „ 16 000 kg Zellstoffriemen verschied. Art
(ungebraucht),
- „ 6 000 kg Riemenverbinder aus Metall
(ungebraucht),

Klein. Restposten an Riemenleder, Pumpen- und Manschettenleder, Dichtungsringen, Gleitschutzdecken, Riemenfett und einige Tausend Kilo Reste (Stücke gebrauchter Textilriemen und Lederabfälle).

Die Vorräte können an unserem Lager Gr. Frankfurter Str. 32 von Mittwoch den 7. Juli bis Freitag den 9. Juli, einschließlich von 8 bis 4 Uhr nach Belieben beichtigt werden.

Der Käufer hat sofort nach erfolgtem Zuschlag eine Anzahlung in bestimmter, aus den Vorratslisten zu ersehender Höhe in bar zu erlegen. Vorratslisten mit Verkaufsbedingungen stehen auf Wunsch kostenfrei zur Verfügung.

Berlin, im Juli 1920.

Deutsche Leder-Aktiengesellschaft in Liquidation
Berlin W., Mauerstraße 11.

Bille- werke

Aktiengesellschaft
DRESDEN-A.
CHEMNITZERSTRASSE 22

Abtlg. Lastkraftwagen

KURZE LIEFERFRISTEN

Billige Lebensmittel:

Maiflocken	1 Pfd.	2.80	bei 5 Pfd.	2.10
Maiflocken	1 Pfd.	2.80	bei 5 Pfd.	2.10
Erbsen, Victoria	1 Pfd.	2.00	bei 5 Pfd.	1.50
Erbsen, gelbe	1 Pfd.	2.00	bei 5 Pfd.	1.50
Erbsen, grüne	1 Pfd.	1.75	bei 5 Pfd.	1.40
Erbsen, weiße	1 Pfd.	1.75	bei 5 Pfd.	1.40
Tafelreis	1 Pfd.	6.—	bei 5 Pfd.	5.80
Linse, sehr fein	1 Pfd.	4.20	bei 5 Pfd.	4.—
Ackerbohnen	1 Pfd.	1.40	bei 5 Pfd.	1.25
Maisgries, weiß	1 Pfd.	4.75	bei 5 Pfd.	4.50
Deutscher Sago	1 Pfd.	1.90	bei 5 Pfd.	1.40
Ger. reiner Kakao	1 Pfd.	24.—	bei 20.—	und 19.—
geb. Kaffee	1 Pfd.	24.—	bei 20.—	und 19.—

Deutsche Schokolade 100g-Zettel 6.— bis 7.—
Margarine, beste Qualität, 1 Pfd. 18.50 und 15.—
Ger. reines w. Schweineschmalz 1 Pfd. 20.—
Kokosfett engl. Pfd. 17.50, ausgegossen 1 Pfd. 18.—
Pa. ger. holl. Speck 1 Pfd. 25.—
Feinste Wurstwaren, Port. Gelsardinen Dose 6.—, 10.—

S. Schwarz Nachf., Dresden-N., Gruner
Straße 6. — Tel. 18497.

Ein billiges Korsett

— nach Maß —

fertigen wir aus jedem zugegebenen Stoff oder Waschestück. Garantiert bester Sitz

Fertige Korsetts

besonders billig

Werkstätten moderner Maßkorsetts

Toska Gunkel

15 Waisenhausstraße 15
neben Café König
Filialen in vielen Großstädten.

Ausbessern

von Strümpfen und Wäsche jeder Art mit Ausserat
sauber und schnell ausgeführt.

Strumpfwerk P. Krause,

Gersdorferstraße 34.

Zweigstellen: Bautzner Str. 23, Gr. Plauenstr. Str. 30

Aschefuhren Lohnfuhren

Nehmen aus
Stange & Co., Ziegelstr. 46. Tel. 2740.